



 **MEMBER**

FEDERATION SUISSE DE RINK-HOCKEY

SCHWEIZ. ROLLHOCKEY-VERBAND

www.rollhockey.ch

www.rink-hockey.ch

RECHTSPFLEGEREGLEMENT (RPR)

INHALTSVERZEICHNIS

1 ALLGEMEINES	3
2 FORMELLES	3
2.1 Verfahrenssprache	3
2.2 Fristen	3
2.3 Rekursinhalt	3
2.4 Rekursgebühr	3
2.5 Aufschiebende Wirkung eines Rekurses	3
3 KOMMISSIONEN SRHV	4
3.1 Sanktion ohne Ermessensspielraum	4
3.2 Sanktion mit Ermessensspielraum sowie Protest gegen die Wertung eines Spiels	4
4 EINZELRICHTER (ER)	4
4.1 Verfahren	4
4.2 Entscheidzustellung und Rekurs	4
5 VERBANDSGERICHT (VG)	4
5.1 Allgemeines	4
5.2 Verfahren	4
5.2.1 Allgemeines	4
5.2.2 Schriftliches Verfahren	5
5.2.3 Mündliche Anhörung	5
5.3 Entscheidzustellung und Weiterzugsmöglichkeit	5
6 SANKTIONEN	5
6.1 Sanktionenkatalog	5
6.2 Sanktionenkompetenz	5
7 VERFAHRENSKOSTEN UND KOSTENAUFLAGE	5
7.1 Verfahrenskosten	5
7.2 Parteikosten	6
8 SCHLUSSBESTIMMUNGEN	6
9 ANHANG	7
9.1 Sanktionen ohne Ermessensspielraum	7
9.2 Sanktionen mit Ermessensspielraum und Protest	8

1 ALLGEMEINES

Dieses Reglement regelt umfassend und abschliessend das Verfahren im Schweizerischen Rollhockey-Verband (SRHV) in Zusammenhang mit (i) Sanktionen aufgrund von Verstössen gegen Vorschriften des SRHV und (ii) Protesten gegen die Wertung eines Spiels.

2 FORMELLES

2.1 Verfahrenssprache

Deutsch und Französisch sind Verfahrenssprachen. Jede Partei und jeder Betroffene kann frei wählen, welcher Sprache sie/er sich bedient.

2.2 Fristen

Für den Lauf der (i) Rekursfrist von 10 Tagen sowie (ii) vom Einzelrichter, vom Präsidenten des Verbandsgerichts oder vom Verbandsgericht gesetzten Fristen zur Stellungnahme gilt das Folgende:

Die Frist beginnt am Tag zu laufen, der demjenigen folgt, an welchem der Entscheid oder die Aufforderung zur Stellungnahme entgegengenommen wurde, und zwar unabhängig davon, ob dieser Tag ein Werk-, Frei- oder Feiertag ist.

Die Frist ist eingehalten, wenn der Rekurs oder die Stellungnahme am letzten Tag der Frist der Schweizer Post übergeben wird. Ist der letzte Tag der Frist am Sitz bzw. Wohnsitz des Vereins bzw. der Person, welche/r den Rekurs oder die Stellungnahme einreicht, ein Samstag, Sonntag oder Feiertag, so ist die Frist eingehalten, wenn der Rekurs oder die Stellungnahme am unmittelbar darauf folgenden Werktag der Schweizer Post übergeben wird.

Es ist Sache der rekurrierenden Partei bzw. der Person oder Organisation, die eine Stellungnahme abzugeben hat, zu beweisen, dass die Frist eingehalten wurde.

Wird eine Frist nicht eingehalten, so wird auf den Rekurs nicht eingetreten bzw. bei der Entscheidungsfindung bleibt die Stellungnahme unberücksichtigt.

2.3 Rekursinhalt

Jeder Rekurs hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Enthält ein Rekurs keinen Antrag oder keine Begründung, so wird auf ihn nicht eingetreten.

2.4 Rekursgebühr

Die Rekursgebühr beträgt CHF 200 und ist innerhalb der Rekursfrist zu bezahlen.

Der entsprechende Zahlungsnachweis ist dem Rekurs beizulegen. Wird der Rekurs ohne Zahlungsnachweis eingereicht, so wird auf ihn nicht eingetreten.

Wird der Rekurs teilweise oder vollständig gutgeheissen, wird die Rekursgebühr zu rückerstattet.

2.5 Aufschiebende Wirkung eines Rekurses

Bei Sanktionen ohne Ermessensspielraum (siehe 3.1) ist die aufschiebende Wirkung aufgehoben.

Bei Sanktionen mit Ermessensspielraum sowie Protest gegen die Wertung eines Spiels (siehe 3.2) hat die entsprechende Kommission des SRHV das Recht, bei der Rekursinstanz zu beantragen, dass dem Rekurs die aufschiebende Wirkung entzogen wird (Ziffer 5.2.1, 1. Absatz). Der diesbezügliche Entscheid der Rekursinstanz ist endgültig und kann nicht an das Tribunal Arbitral du Sport (TAS) weiter gezogen werden.

Einem Rekurs an das TAS gegen einen Entscheid des Verbandsgerichts kommt keine aufschiebende Wirkung zu, es sei denn, eine solche werde vom TAS verfügt.

3 KOMMISSIONEN SRHV

3.1 Sanktion ohne Ermessensspielraum

Über eine solche Sanktion entscheidet die entsprechende Kommission ohne Anhörung der zu Sanktionierenden.

Die entsprechende Kommission stellt ihren begründeten, mit einer Rechtsmittelbelehrung versehenen, schriftlichen Entscheid dem betroffenen Klub, Spieler und/oder Funktionär zu.

Gegen den Entscheid der Kommission kann vom betroffenen Klub, Spieler und/oder Funktionär beim Präsidenten des Verbandsgerichts innert 10 Tagen Rekurs eingelegt werden.

Unmittelbar nach Erhalt des Rekurses hat der Präsident des Verbandsgerichts die entsprechende Kommission darüber zu orientieren, mit der Aufforderung, sich dazu zu äussern, ob dem Rekurs die aufschiebende Wirkung entzogen werden soll.

Dem Präsidenten des Verbandsgerichts steht es frei, Stellungnahmen zum Rekurs einzuholen.

Der Präsident des Verbandsgerichts entscheidet aufgrund der Akten über den Rekurs endgültig. Eine Weiterzugsmöglichkeit an das Tribunal Arbitral du Sport (TAS) ist nicht möglich.

3.2 Sanktion mit Ermessensspielraum sowie Protest gegen die Wertung eines Spiels

In diesen Fällen übergibt die entsprechende Kommission das vollständige Dossier und eine schriftliche Stellungnahme zum Vorfall innerhalb von fünf Tagen dem Einzelrichter.

4 EINZELRICHTER (ER)

4.1 Verfahren

Der ER setzt dem betroffenen Klub, Spieler und/oder Funktionär eine nicht verlängerbare Frist von maximal 5 Tagen, innerhalb welcher schriftlich zum Vorfall Stellung zu beziehen ist.

Der ER entscheidet aufgrund der Akten innerhalb von 5 Tagen nach Erhalt der schriftlichen Stellungnahmen.

4.2 Entscheidzustellung und Rekurs

Der ER stellt seinen begründeten, mit einer Rechtsmittelbelehrung versehenen, schriftlichen Entscheid dem betroffenen Klub, Spieler und/oder Funktionär sowie der entsprechenden Kommission und dem Zentralkomitee zu.

Gegen den Entscheid des ER kann vom betroffenen Klub, Spieler und/oder Funktionär innert 10 Tagen Rekurs beim Verbandsgericht eingelegt werden.

5 VERBANDSGERICHT (VG)

5.1 Allgemeines

Bei Verhinderung des Präsidenten tritt an seine Stelle der Vizepräsident.

Das VG ist beschlussfähig, wenn neben dem Präsidenten mindestens zwei weitere Mitglieder an der Entscheidungsfindung teilnehmen.

Ein Mitglied des VG hat in den Ausstand zu treten, wenn es

Mitglied des Klubs ist, der rekuriert;

demselben Klub angehört wie ein Spieler oder Funktionär, der rekuriert; oder

mit dem Spieler oder Funktionär, der rekuriert, im gleichen Haushalt lebt oder mit ihm in gerader Linie oder in der Seitenlinie bis und mit dritten Grades verwandt ist.

Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid.

5.2 Verfahren

5.2.1 Allgemeines

Unmittelbar nach Erhalt des Rekurses hat der Präsident des VG die entsprechende

Kommission darüber zu orientieren, mit der Aufforderung, sich dazu zu äussern, ob dem Rekurs die aufschiebende Wirkung entzogen werden soll.

Innerhalb von 5 Tagen nach Eingang des Rekurses entscheidet der Präsident des VG, ob ein schriftliches Verfahren oder eine mündliche Anhörung durchgeführt wird.

5.2.2 Schriftliches Verfahren

Der Präsident des VG setzt der entsprechenden Kommission und dem ER eine nicht verlängerbare Frist von maximal 10 Tagen, innerhalb welcher schriftlich zum Rekurs Stellung zu beziehen ist. Zudem kann der Präsident des VG von weiteren Personen schriftliche Stellungnahmen zum zu beurteilenden Vorfall einholen.

Alle Stellungnahmen werden der rekurrierenden Partei zur Kommentierung zugestellt, welche innerhalb einer nicht verlängerbaren Frist von maximal 5 Tagen schriftlich zu erfolgen hat.

Innerhalb von 5 Tagen nach Erhalt der Kommentare entscheidet das VG aufgrund der Akten.

5.2.3 Mündliche Anhörung

Eine mündliche Anhörung findet innerhalb von 20 Tagen nach Eingang des Rekurses statt.

An der Anhörung nehmen die rekurrierende Partei, ein Vertreter der entsprechenden Kommission und, falls notwendig, weitere Personen, die zum zu beurteilenden Vorfall Auskunft geben können, teil. Der ER hat vor der mündlichen Anhörung schriftlich zum Rekurs Stellung zu nehmen.

Der Entscheid des VG erfolgt innerhalb von 5 Tagen nach der mündlichen Anhörung.

5.3 Entscheidzustellung und Weiterzugsmöglichkeit

Das VG stellt seinen begründeten, mit einer Rechtsmittelbelehrung versehenen, schriftlichen Entscheid dem betroffenen Klub, Spieler und/oder Funktionär sowie der entsprechenden Kommission und dem Zentralkomitee zu.

Der Entscheid des VG kann an das Tribunal Arbitral du Sport (TAS) weiter gezogen werden.

6 SANKTIONEN

6.1 Sanktionenkatalog

Der Sanktionenkatalog findet sich im Anhang zu diesem Reglement und ist ein integraler Teil desselben.

Jede Änderung des Katalogs muss vom Zentralkomitee genehmigt werden.

6.2 Sanktionenkompetenz

Der Einzelrichter und das Verbandsgericht können

einen fehlbaren Klub, Spieler und/oder Funktionär mit bis zu CHF 2'000 büssen;

einen fehlbaren Spieler und/oder Funktionär in allen Funktionen bis maximal 10 Jahre sperren.

Die beiden Sanktionsmöglichkeiten können kombiniert werden.

7 VERFAHRENSKOSTEN UND KOSTENAUFLAGE¹

7.1 Verfahrenskosten

Die Verfahrenskosten bestehen aus einer Pauschalgebühr. Diese Pauschalgebühr beträgt sowohl für das Verfahren vor dem Einzelrichter wie auch für das Verfahren vor dem Verbandsgericht CHF 200.00. Sie sind mit der vorschussweise bezogenen Rekursgebühr zu verrechnen.

Die Verfahrenskosten sind nach Massgabe des Unterliegens auf die Parteien zu verlegen.

Sind mehrere Personen am Verfahren beteiligt, so tragen sie die Kosten entsprechend ihrem Unterliegen.

¹ Fassung vom 26. 09.2009, in Kraft ab 1. Juli 2010

7.2 Parteikosten

Es besteht kein Anspruch auf Parteikostenersatz.

8 SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Es gibt eine deutsche und französische Fassung dieses Reglements. Im Falle eines Widerspruchs ist die deutsche Fassung massgebend.

Mit Inkrafttreten dieses Reglements werden aufgehoben: (i) Alle Bussbestimmungen im Finanzreglement SRHV, TK-Reglement vom 15. September 2001 und (ii) Rekursreglement SRHV vom 15. September 2001. Weitere Vorschriften in anderen Reglementen des SRHV, die in Widerspruch stehen zu diesem Reglement, gelten ebenfalls als aufgehoben.

Dieses Reglement wurde an der Delegiertenversammlung vom 26. September 2009 angenommen. Es wird mit der Wahl des Einzelrichters in Kraft gesetzt.

Diessbach, 30. September 2009
Der Präsident
Willi Braun

Der Vizepräsident
Jacques Cherix

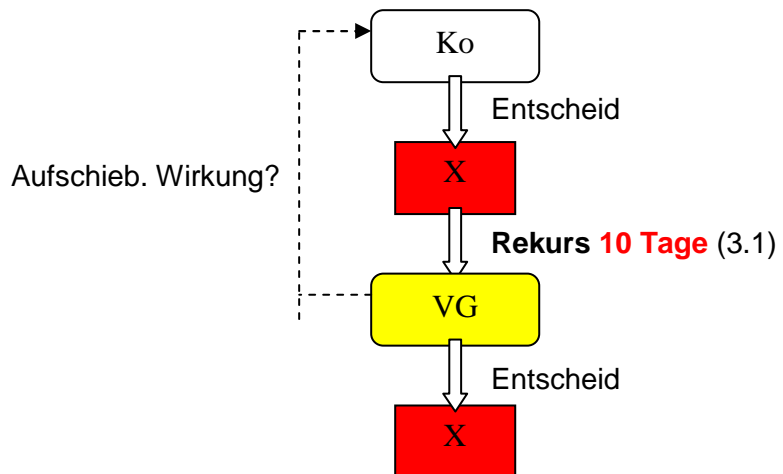
9 ANHANG

9.1 Sanktionen ohne Ermessensspielraum

Ko = Kommission

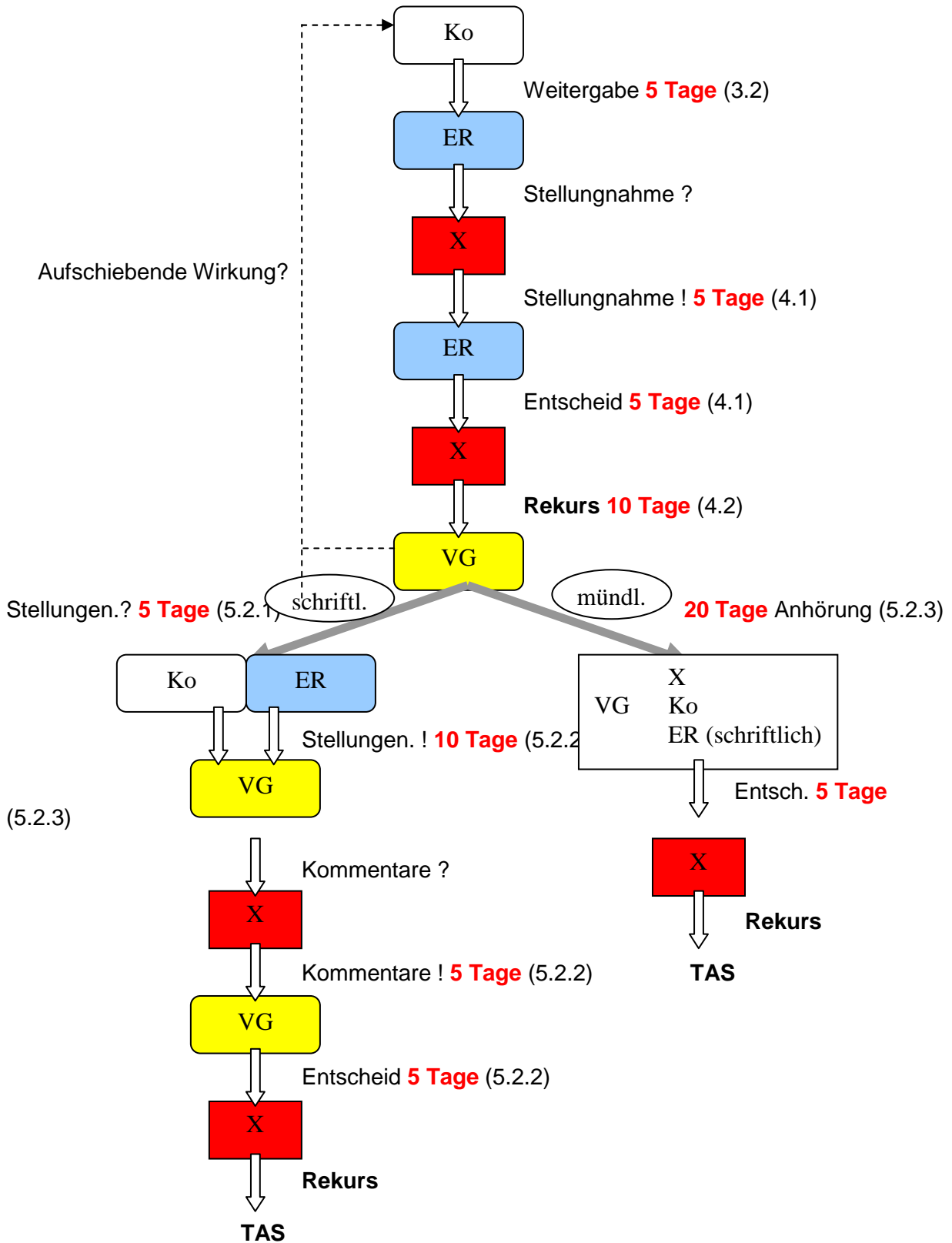
VG = Verbandsgericht

X = betr. Spieler/Funktionär/Klub



9.2 Sanktionen mit Ermessensspielraum und Protest

ER = Einzelrichter TAS = Tribunal Arbitral du Sport



REGLEMENT JURIDIQUE (RJ)

TABLE DE MATIERES

1 GENERALITE	11
2 DISPOSITIONS GENERALES	11
2.1 Langue de procédure	11
2.2 Délais.....	11
2.3 Contenu du recours	11
2.4 Frais de recours	11
2.5 Effet suspensif.....	11
3 COMMISSIONS FSRH	11
3.1 Pénalités automatiques.....	11
3.2 Cas graves et protêt	12
4 JUGE UNIQUE (JU)	12
4.1 Procédure	12
4.2 Envoi de la décision et recours	12
5 TRIBUNAL SPORTIF (TS)	12
5.1 Généralité.....	12
5.2 Procédure	12
5.2.1 Généralité.....	12
5.2.2 Procédure écrite	12
5.2.3 Audition.....	13
5.3 Envoi de la décision et possibilité de recours	13
6 SANCTIONS	13
6.1 Liste des sanctions	13
6.2 Compétence en matière de sanctions.....	13
7 FRAIS DE PROCÉDURE ET DE RÉDACTION	13
7.1 Frais de procédure.....	13
7.2 Indemnité.....	13
8 DISPOSITIONS FINALES	13
9 ANNEXE	15
9.1 Pénalités automatiques.....	15
9.2 Cas graves et protêts	16

1 GENERALITE

Ce règlement définit de manière complète et définitive la procédure dans la Fédération Suisse de Rink-Hockey (FSRH) concernant (i) les sanctions pour infractions envers les directives de la FSRH et (ii) les protêts déposés lors d'un match.

2 DISPOSITIONS GENERALES

2.1 Langue de procédure

Les langues de procédure sont le français et l'allemand. Chaque parti ou personne concerné peut choisir la langue dans laquelle il veut s'exprimer.

2.2 Délais

Le cours de la procédure sera le suivant pour (i) le recours de 10 jours ainsi que (ii) le délai pour prendre position, fixé par le juge unique, le président du Tribunal sportif ou le Tribunal sportif lui-même :

- a) Le délai commence à courir le jour suivant la réception de la décision ou l'invitation à prendre position, et cela indépendamment que ce soit un jour ouvrable, un jour de congé ou un jour férié officiel.
- b) Le délai est considéré comme respecté si le recours, ou la prise de position, est déposé à la poste suisse le dernier jour du délai. Il sera également considéré comme respecté si ce dernier jour étant un samedi, un dimanche ou un jour férié à l'adresse du requérant (personne ou club) il est déposé à la poste suisse le premier jour ouvrable suivant.

La preuve que le délai a été respecté doit être fournie par le requérant (personne ou organisation) devant donner une prise de position.

Si le délai n'a pas été respecté, il n'y aura pas entrée en matière, respectivement pas considération de la prise de position.

2.3 Contenu du recours

Chaque recours contient une proposition et une justification.

Il n'y aura pas entrée en matière si la proposition ou la justification manque dans le recours.

2.4 Frais de recours

Les frais de recours de Fr. 200.- sont à payer dans le délai de recours.

La quittance doit accompagner le recours. Si elle manque, il n'y aura pas entrée en matière. Si le recours est accepté, en partie ou entièrement, les frais de recours seront remboursés.

2.5 Effet suspensif

Pour les pénalités automatiques (voir 3.1), il n'y a pas d'effet suspensif.

Pour les cas graves et protêt (voir 3.2), la commission concernée peut demander à l'instance de recours que l'effet suspensif soit supprimé (point 5.2.1, 1er alinéa). La décision de l'instance de recours est définitive et ne peut pas être portée devant le Tribunal Arbitral du Sport (TAS).

Un recours au TAS contre une décision du Tribunal sportif n'a pas d'effet suspensif, sauf si le TAS en décide ainsi.

3 COMMISSIONS FSRH

3.1 Pénalités automatiques

La commission correspondante, dans ce cas-là, prend une décision sans audition de celui qui doit être sanctionné.

Cette commission fait parvenir sa décision justifiée, avec voie de recours, par écrit au club, joueur et/ou fonctionnaire concerné.

Le club, joueur et/ou fonctionnaire concerné peut recourir dans les 10 jours contre la décision de cette commission, devant le président du Tribunal sportif.

Le président du Tribunal sportif avise sans retard cette commission de ce recours et lui demande de s'exprimer sur l'éventuelle annulation de l'effet suspensif.

Le président du tribunal sportif peut demander des prises de position sur le recours. Il décide de manière définitive, sur la base des dossiers.

Un recours auprès du Tribunal Arbitral du Sport (TAS) n'est pas possible.

3.2 Cas graves et protêt

La commission correspondante envoie dans ces cas, dans les 5 jours, le dossier complet et son avis écrit sur l'incident au juge unique.

4 JUGE UNIQUE (JU)

4.1 Procédure

Le juge unique donne un délai de 5 jours au maximum, sans prolongation possible, au club, joueur et/ou fonctionnaire concerné pour prendre position par écrit.

Il décide, sur la base des dossiers, dans les 5 jours suivant la réception des prises de position écrites.

4.2 Envoi de la décision et recours

Le juge unique fait parvenir sa décision justifiée avec voie de recours par écrit au club, joueur et/ou fonctionnaire concerné, ainsi qu'à la commission correspondante et au Comité Central.

Le club, joueur et/ou fonctionnaire concerné peut recourir dans les 10 jours contre la décision du JU devant le Tribunal sportif.

5 TRIBUNAL SPORTIF (TS)

5.1 Généralité

En cas d'empêchement du président, il sera remplacé par le vice-président.

Le président et au moins deux autres membres doivent participer à la décision pour qu'elle soit valable.

Un membre du TS doit se récuser si:

- il est membre du club requérant ;
- il est membre du même club que le joueur ou le fonctionnaire requérant ;
- il vit dans le même ménage ou est de parenté en ligne directe ou indirecte jusqu'au troisième degré avec le joueur ou le fonctionnaire requérant.

A égalité de voix c'est la voix du président qui est prépondérante.

5.2 Procédure

5.2.1 Généralité

Le président du Tribunal sportif avise sans retard la commission concernée de ce recours et lui demande de s'exprimer sur l'éventuelle annulation de l'effet suspensif.

Dans les 5 jours suivant la réception du recours, le président du TS décide si la procédure sera écrite ou si une audition aura lieu.

5.2.2 Procédure écrite

Le président du TS donne un délai de 10 jours au maximum, sans prolongation possible, à la commission concernée et au JU pour prendre position par écrit sur le recours. Il peut également requérir de tierces personnes, leur prise de position écrite sur l'incident.

Toutes ces prises de position sont communiquées au requérant. Celui-ci a 5 jours au

maximum, sans prolongation possible, pour y apporter un commentaire sous forme écrite. Le TS a 5 jours après réception des commentaires pour prendre une décision.

5.2.3 Audition

Une audition a lieu dans les 20 jours après réception du recours.

Seront présent à l'audition: le parti requérant, un représentant de la commission concernée et, si nécessaire, d'autres personnes habilitées à fournir des informations sur le cas. Le juge unique livre, avant l'audition, son avis par écrit sur le recours.

La décision du TS sera prise dans les 5 jours après l'audition.

5.3 Envoi de la décision et possibilité de recours

Le TS fait parvenir sa décision justifiée avec voie de recours par écrit au club, joueur et/ou fonctionnaire concerné, ainsi qu'à la commission correspondante et au Comité Central.

La décision du TS peut être portée devant le Tribunal Arbitral du Sport (TAS).

6 SANCTIONS

6.1 Liste des sanctions

La liste des sanctions se trouve en annexe de ce règlement et fait partie intégrante de celui-ci. Toute modification de cette liste est soumise à l'accord du Comité Central.

6.2 Compétence en matière de sanctions

Le juge unique et le Tribunal sportif peuvent:

- condamner un club, joueur et/ou fonctionnaire jusqu'à et y compris Fr. 2'000. - ;
- suspendre un club, joueur et/ou fonctionnaire dans toutes fonctions jusqu'à 10 ans au maximum.

Les deux possibilités de sanctions peuvent être cumulées.

7 FRAIS DE PROCÉDURE ET DE RÉDACTION²

7.1 Frais de procédure

Les frais de procédure sont perçus sous la forme d'un émolument forfaitaire. Les frais s'élevaient à CHF 200.00 pour la procédure auprès le juge unique et le tribunal sportif. Les frais de procédure sont prélevés sur le montant de frais de recours versés en titre d'avance de fonds.

Les frais de procédure sont supportés par les parties dans la mesure où elles succombent.

Les frais mis conjointement à la charge de consorts sont supportés entre ceux-ci à parts égales, leur responsabilité étant toutefois solidaire.

7.2 Indemnité

Aucune indemnité n'est allouée aux parties.

8 DISPOSITIONS FINALES

Il existe une version française et une version allemande de ce règlement. En cas de divergence de textes, le texte allemand fait foi et est déterminant.

Avec l'entrée en vigueur de ce règlement, seront supprimés: (i) les amendes indiquées dans le règlement des finances FSRH, dans le règlement de la CT du 15 septembre 2001 ainsi que (ii) le règlement de recours FSRH du 15 septembre 2001. Toutes autres directives en opposition

² Edition du 26.09.2009, en vigueur le 1^{er} Juillet 2010

avec ce règlement sont considérées comme inexistantes.
Ce règlement a été approuvé à l'assemblée des délégués du 10 septembre 2005 et entre en vigueur dès l'élection du juge unique.

Diessbach, 30 septembre 2009

Président FSRH
Willi Braun

Vice-Président FSRH
Jacques Cherix

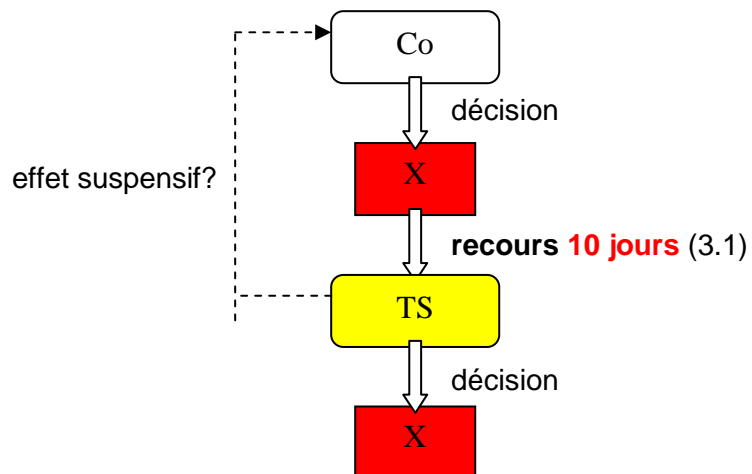
9 ANNEXE

9.1 Pénalités automatiques

Co = Commission

TS = Tribunal sportif

X = joueur/fonctionnaire/club concerné



9.2 Cas graves et protêts

JU = Juge unique TAS = Tribunal arbitral international

